

Masterplan Kommunale Sicherheit

Dortmund blickt nordwärts

Projektnummer:	784
Projektgeneration:	2
Projektfamilie:	Zivilgesellschaft
Themenfeld:	Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung
Stadtbezirk:	stadtbezirksübergreifend

Ausgangslage

In der Klausur des Verwaltungsvorstandes am 27./28.04.2015 hatte 3/Dez angekündigt, einen Masterplan „Kommunale Sicherheit“ auszuarbeiten. Der Rat hat in seiner Sitzung vom 07.05.2015 beschlossen, das Projekt „Nordwärts“ um die Schwerpunkte „Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit“ zu erweitern.

Eine zunehmende Verunsicherung der Bevölkerung in bestimmten Stadtteilen wird wahrgenommen, die (vermutlich) nicht mit der objektiven Sicherheitslage übereinstimmt. Immer öfter wird die Stadt gebeten, etwas für die Sicherheit der Bevölkerung zu tun.

Projektbeschreibung

Mit der Unterstützung von den berührten Fachämtern, zivilgesellschaftlichen Gruppen und externen Fachleuten soll eine Strategie „Kommunale Sicherheit“ für die Stadt für 5-10 Jahre erarbeitet werden. Dabei sollen die Themen Prävention, Gefahrenabwehr, sozialer Zusammenhalt und sichere Infrastruktur Schwerpunkte sein, die beispielhaft anhand unterschiedlicher Sozialräume betrachtet werden sollen, da die Ergebnisse – abhängig von den konkreten Strukturen – sehr differieren werden.

Es bietet sich an, zwei ausgewählte Bezirke in der Gebietskulisse des Projektes „Nordwärts“ im Vergleich zu einem südlichen Stadtbezirk eingehender zu untersuchen.

Projektziele

- Standortbestimmung im Thema „Kommunale Sicherheit“
- Antwort auf die Frage, wo es Handlungsbedarfe gibt
- Auswirkungen des gesellschaftlichen und ökologischen Wandels
- Rolle der Stadtgesellschaft, der Bürgerin und des Bürgers
- Stärkung der Eigenverantwortung
- Aufgaben der Verwaltung

- Festlegung von Arbeitsschwerpunkten für die nächsten Jahre

Projektträger und -partner

Stadt Dortmund, 3/Dez in Kooperation mit dem Institut für Feuerwehr- und Rettungstechnologie (IFR/StA 37), StA 32, anderen Fachämtern und externen Partnern (wie Institut für Landesentwicklungsforschung/ILS, DSW21, Polizei, Wirtschaft und Wissenschaft)

Geplanter oder voraussichtlicher finanzieller Rahmen

Benötigt werden 98.000 € für die Vorbereitung, Durchführung und Moderation der Arbeitsgruppen, die Entwicklung und wissenschaftliche Begleitung sowie das Verfassen des Masterplanes.

Geplante oder voraussichtliche Laufzeit

Anfang 2016 bis Ende 2017

Förderung

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK); Ausschreibung eines Einzelprojektes: Forschungsvorhaben „Schutzziele im Schutz Kritischer Infrastrukturen“; ein Antrag wird noch im September 2015 vom IFR gestellt.

Das Volumen der Förderung entspricht 2-2,5 Stellen wissenschaftlicher Mitarbeiter/innen sowie begründeten Sachkosten.